



Beantwortung

der überparteilichen Interpellation 20180424, Titus Sprenger, Passerelle, Julien Stocker, GLP, Christoph Grupp, Grüne, Urs Scheuss, Grüne, Mohamed Hamdaoui, parteilos, «Aktionsplan Luftreinhaltung – Stand der Massnahmen»

Mit der Interpellation wird der Gemeinderat aufgefordert,

- über den Stand der Massnahmen aus dem Aktionsplan Luftreinhaltung der Stadt Biel sowie
- über die Notwendigkeit weiterer, ergänzender Massnahmen (aus seiner Sicht) zu informieren.

Der Gemeinderat nimmt zu den Fragen wie folgt Stellung:

1. Stand der Massnahmen aus dem Aktionsplan Luftreinhaltung der Stadt Biel

Der Aktionsplan Luftreinhaltung aus dem Jahr 2014 hatte bzw. hat zum Ziel, dass die Stadt Biel – mit Massnahmen innerhalb ihres Kompetenzbereiches – zu einer Verbesserung der Bieler Luftqualität beiträgt. Der aktuelle Stand der sechs Massnahmen aus dem städtischen Aktionsplan Luftreinhaltung sieht wie folgt aus:

Massnahme 1: Rubrik «Luft» auf der Webseite der Stadt Biel

Diese Rubrik ist seit fünf Jahren unter www.biel-bienne.ch/luft online aufrufbar und wird periodisch aktualisiert. Die verschiedenen Seiten der Rubrik werden häufig besucht (ca. 500 Besucherinnen und Besucher im 2018). Die Rubrik enthält allgemeine Informationen und weiterführende Quellen zum Thema Lufthygiene. Sie verweist unter anderem auf den Bieler Aktionsplan, auf den kantonalen Massnahmenplan sowie auf Ergebnisse von Messungen. Zudem werden einfach umsetzbare Massnahmen aufgezeigt, mit denen die Bevölkerung zur Verbesserung der Luftqualität beitragen kann.

Massnahme 2: «Newsletter Umwelt»

Es wurde nur ein Newsletter publiziert. Für weitere Newsletter fehlten die nötigen finanziellen und personellen Ressourcen, weshalb die Massnahme nicht weitergeführt wurde.

Massnahme 3: Informationskampagne zu Holzfeuerungsanlagen

Die Kampagne richtet sich an Besitzerinnen und Besitzer von Holzheizungen und Cheminées und orientiert über die Wahl des richtigen Brennstoffs, die richtige Verbrennungstechnik, die Notwendigkeit regelmässiger Kontrollen sowie die technische Optimierung der Anlagen zur Senkung der Luftverschmutzung. Alle drei im Aktionsplan vorgesehenen Massnahmen wurden umgesetzt:

- Die Webseite «Luft» verweist auf das Merkblatt «Feuern – rauchfrei und luftfreundlich» der Abteilung Immissionsschutz des beco Kanton Bern.
- In Zusammenarbeit mit den in Biel tätigen Kaminfegern wird das genannte Merkblatt an die betroffene Bevölkerung verteilt und wird so für das Thema sensibilisiert.
- Die Mitglieder des Hauseigentümerverbandes Biel und Umgebung wurden an ihrer Generalversammlung im Jahr 2014 separat informiert.

Massnahme 4: Aktionswochen «walk-to-school» in Biel fördern

Seit 2014 bewirbt die Stadt Biel die Aktionswochen in den Bieler Schulen und veranlasste in diesem Zusammenhang die Übersetzung der Unterlagen, welche bis dahin nur in Deutsch

vorhanden waren. 2018 nahmen eine deutschsprachige und eine französischsprachige Schulklasse (insgesamt 41 Schülerinnen und Schüler) an der Aktion teil.

Massnahme 5: Tausch des Autoschlüssels für einen Personenwagen gegen zwei Monatsabonnemente für umweltschonendere Verkehrsmittel, nämlich ein Monatsabo Velospot und ein Monatsabo zigzag der Verkehrsbetriebe Biel

Die Massnahme hat – wie übrigens auch andernorts – in der Stadt Biel nicht verfangen. Es haben lediglich vier Familien mitgemacht.

Massnahme 6: Kontrolle der städtischen Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter

Der nachträgliche Einbau von Partikelfiltern in Dieselmotoren kann die Emissionen von Feinstaubpartikeln um bis zu 40 Prozent reduzieren. Eine Umrüstung ist jedoch sehr teuer und, je nach Alter, Typ und Kosten/Nutzen-Analyse, nicht immer zweckmässig. Der Kanton, beco Immissionsschutz, hat ein Analysetool entwickeln lassen, womit die Zweckmässigkeit eines nachträglichen Einbaus abgeschätzt werden kann. Im 2014 wurden die städtischen Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter analysiert. Die kantonale Fachperson kam damals zum Schluss, dass mit der vorgesehenen etappenweisen Erneuerung des Fahrzeugparks (innert der nächsten fünf Jahre sollten ca. 40 Prozent der im Tool aufgeführten Fahrzeugflotte durch neue Fahrzeuge ersetzt werden, was bisher auch passiert ist), der konsequenten Beachtung einer Partikelfilterpflicht bei dieselbetriebenen Neufahrzeugen und insbesondere durch den kontinuierlichen, konsequenten Ersatz der Dieselfahrzeuge, wenn alternative Antriebe zur Verfügung stehen, die entsprechenden Dieselermissionen um mehr als 50 Prozent reduziert werden. Vor diesem Hintergrund entschied man sich gegen kostspielige Nachrüstlösungen für bestehende Fahrzeuge.

2. Die Notwendigkeit weiterer, ergänzender Massnahmen

Aus naheliegenden Gründen liegen die Zuständigkeiten für die gesetzgeberischen Rahmenbedingungen beim Umweltschutz und so auch bei der Luftreinhaltung vor allem auf der Ebene des Bundes (Luftreinhalteverordnung, Abgasvorschriften, etc.).

In ihren Zuständigkeitsbereich und bei der Umsetzung von Massnahmen nimmt die Stadt Biel aber ihren Einfluss wahr: So beispielsweise im Bereich Verkehr (verkehrlich flankierende Massnahmen Ost-Ast, gezielte Fahrverbote für den Schwerverkehr, Tempo-30-Zonen, Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Langsamverkehrs), im Bereich Feuerungen, Heizungen (Feuerungskontrollen, Bestrebungen zur Reduktion des Energieverbrauchs, Förderung von Wärmeverbünden) oder im Bereich Dieseleratz (Beschaffung von Elektrofahrzeugen für die städtische Fahrzeugflotte, Förderung erneuerbarer, nicht fossiler Energien).

Biel, 3. April 2019

Namens des Gemeinderates

Der Stadtpräsident:

Die Stadtschreiberin:

Erich Fehr

Barbara Labbé

Aktionsplan Luftreinhaltung – Stand der Massnahmen

Im Rahmen des «Aktionsplans Luftreinhaltung der Stadt Biel» von 2014 wurden verschiedene Massnahmen erwähnt, «die sich noch in Umsetzung befinden» (Ziffer 1 des fraglichen Dokuments¹).

Ziffer 4 dieses Aktionsplans enthält zudem sechs detailliert formulierte Massnahmen.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat,

- über den Stand dieser Massnahmen sowie
- über die Notwendigkeit weiterer, ergänzender Massnahmen (aus seiner Sicht)

zu informieren.

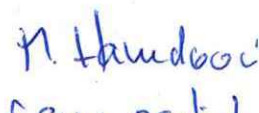
Biel/Bienne, 20.12.2018


Titus Sprenger
Passerelle


Julien Stocker
glp


Christoph Grupp
Grüne


Urs Scheuss
Grüne


N. Handberg
(ren, port)




¹ <https://www.biel-bienne.ch/de/pub/leben/umwelt/luft.cfm>